



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung</b>	<b>Bauausschuss</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung</b>
<b>vom:</b>		<b>24.04.2018</b>

### 1. **Vorstellung der Ausbaukonzeption der geplanten Kindertagesstätte Sportpark Süd**

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes für Kinder ist es notwendig, eine weitere viergruppige Einrichtung zu bauen. Diese Notwendigkeit ist den politischen Beschlussgremien bekannt.

Es ist vorgesehen, die Einrichtung auf dem Gelände des Sportparks Süd in Niederkassel-Rheidt zu errichten.

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt hat dem Rat für seine Sitzung am 19.04.2018 die Einleitung eines entsprechenden Bauleitplanverfahrens einstimmig zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Der Bauausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 06.03.2018 die Architektenleistungen an das Büro Thobrock, Köln, vergeben. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 31.01.2018 über die Trägerschaft der Einrichtung beraten und beschlossen.

Nach dem Kindergartenbedarfsplan der Stadt ist eine Fertigstellung der Einrichtung zum 31.07.2019 zwingend erforderlich.

Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro Thobrock wird die Ausbaukonzeption in der Sitzung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Plum stellte das Büro Thobrock vor und begrüßte Herrn Thobrock, Herrn Böhmer und Frau Klemstein.

Sodann übergab er das Wort an Herrn Thobrock. Herr Thobrock stellte anhand der als Anlage beigefügten PowerPoint-Präsentation die Planung für die neue viergruppige Kindertageseinrichtung vor. Dabei erläuterte er ausführlich die Planungsgrundlagen und Planungsschritte bis hin zu dem aktuellen Grundriss und der Anordnung des Gebäudes auf dem Grundstück. Er erläuterte die Ansichten und die Gestaltung



## Stadt Niederkassel

der Fassade.

Abschließend erläuterte er den vorgesehenen Bauzeitenplan und wies darauf hin, dass die veranschlagte Bauzeit von ca. 8 – 9 Monaten zeitlich schwierig aber machbar ist.

Herr Esch bekräftigte den Hinweis auf den engen Zeitplan und wies ergänzend darauf hin, dass der Bebauungsplan für die Errichtung der Kindertageseinrichtung noch geändert werden muss. Auch dieses Verfahren ist mit zeitlichen Unwägbarkeiten versehen.

Er führte weiter aus, dass der Träger der Kindertageseinrichtung, die Firma educcare, die vorgestellte Planung bereits zur Stellungnahme erhalten hat. Die der Verwaltung zugegangene Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Esch informierte die Ausschüsse sodann darüber, welche der von educcare aufgeführten Punkte umgesetzt werden können und welche Punkte nicht berücksichtigt werden können. Dabei erläuterte er die Gründe für die nicht Berücksichtigung in der weiteren Planung. Die Stellungnahme der Verwaltung ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Heinsch (SPD) bat um Auskunft, ob vorgesehen ist die Gruppen- und dazu gehörenden Nebenräume farblich einheitlich aber gruppenbezogen in unterschiedlichen Farben zu gestalten um den Kindern die Orientierung zu erleichtern. Außerdem regte er an, über eine andere Platzierung des Verwaltungsbereiches, ggfls. auf einer zweiten Ebene nachzudenken. Dies käme dann auch der Außenfläche zugute.

Herr Thobrock teilte mit, dass es heute zum Standard einer Planung von Kindertageseinrichtungen gehört, die einzelnen Bereiche farblich unterschiedlich zu gestalten. Im gegenwärtigen Stand der Planung wurde das aber noch nicht vertieft.

Er weist weiter darauf hin, dass eine Veränderung der Lage des Personalbereiches nur schwer möglich ist. Eine Verlagerung in ein Obergeschoss wäre sehr kostenträchtig und im Hinblick auf eine Vergrößerung der Außenspielfläche nicht erforderlich, da dieser groß genug ist.

Die Verwaltung wies ergänzend auf den dann erforderlichen Aufzug hin. Die damit entstehenden Mehrkosten würden das Budget überschreiten.

Ausschussmitglied Bergmann (FDP) erklärte, dass aus seiner Sicht eine Verlagerung des Personalbereiches nicht erforderlich ist. Das



## Stadt Niederkassel

vorgestellte Konzept ist so vollkommen in Ordnung.

Ausschussmitglied Wagner (FDP) erkundigte sich nach dem geplanten Energiekonzept, der möglichen Verwendung von Solarenergie, der Beschattung der Fensterflächen und einem Klimakonzept.

Herr Thobrock teilte mit, dass zurzeit die Abstimmung mit dem Fachplaner läuft. Es ist beabsichtigt eine Wärmepumpe zu installieren. Offen ist noch welches System (Wasser/Wasser oder Luft/Wasser in Kombination mit einem Gas-Brennwertgerät) zum Einsatz kommt.

Er erläuterte, dass eine Lüftungsanlage nicht verpflichtend ist, aber nach Einschätzung des Büros alleine aus Gründen der Gebäudehygiene als erforderlich angesehen wird. Er wies darüber hinaus auf die Möglichkeit der passiven Lüftung beim Einsatz einer Wasser/Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit einer Lüftung hin. Aber auch hier ist die Diskussion noch nicht abgeschlossen.

Die Beschattung der Fensterflächen soll in erster Linie durch vor der Fassade horizontal angebrachte Metalllamellen erfolgen. Für das Dach ist zurzeit eine extensive Dachbegrünung geplant. Damit wird auch der sommerliche Wärmeschutz verbessert.

Der Einsatz von Solarthermie ist zurzeit nicht geplant, da eine Wärmepumpe zum Einsatz kommen soll.

Bedingt durch die Dachbegrünung und der zurzeit geplanten Aufstellung des Lüftungsgerätes auf dem Dach mangelt es an Platz für eine PV-Anlage. Außerdem steht hier die Wirtschaftlichkeit in Frage.

Ausschussmitglied Frau Schulten (B90/Grüne) fand die Konzeption insgesamt gelungen. Lediglich die Wege von der Küche zu den Gruppenräumen wären recht weit und damit ungünstig für die Anlieferung des Essens. Sie fragte, ob die Standorte Küche/Mehrzweckraum nicht getauscht werden können.

Herr Thobrock erläuterte, dass dann der bewusst gewählte zentrale Charakter des Foyers verloren geht und dafür nur eine Wegverkürzung von höchstens 10 m erreicht wird. Er sah darin einen konzeptionellen Nachteil.

Ausschussmitglied Frau Beyer-Helms (CDU) wies auf die gleichartige Konzeption in der Kita Käthe-Kollwitz-Straße hin und teilte mit, dass sich dies dort bislang bestens bewährt hat.

Herr Schrinner (Jugendamtselternbeirat) fand die Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen zu klein und fragte nach Parkplätzen für Personal und



## Stadt Niederkassel

Eltern.

Herr Böhmer (Büro Thobrock) erläuterte, dass der Planungsauftrag zwei Abstellplätze für Kinderwagen gefordert hat. Dies wurde erfüllt. Er verwies auch auf das Foyer. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Er verwies auf den Parkplatz des Sportzentrums.

Ausschussmitglied Frau Saldecki-Bleck (B90/Grüne) wollte wissen ob die Nutzung des Parkplatzes nicht mit den Bedarfen der Vereine kollidiert.

Die Verwaltung wies auf die unterschiedlichen Betriebszeiten hin und schloss eine Interessenkollision in der Regel aus.

Sie erklärte außerdem, dass für die durch den Neubau entfallenden Fahrradstellplätze an anderer Stelle auf dem Gelände Ersatz geschaffen wird.

Ausschussmitglied Jablonsky (SPD) fragte nach dem Material für die Fassadengestaltung und wies auf die Witterungsanfälligkeit von Holz hin.

Herr Thobrock erklärte, dass Sibirische Lärche verwendet werden soll. Dieses Holz ist witterungsbeständig und kann unbehandelt bleiben. Die mit der Zeit eintretende Vergrauung sei gewünscht.

Ausschussmitglied Himmelrath (CDU) fragte nach der Trennung zwischen Mehrzweckraum und Foyer.

Herr Thobrock bestätigte, dass dort eine „faltbare“ Wand vorgesehen ist.

Herr Wagner (FDP) bat um Auskunft, ob der Bauzeitenplan auch die Fertigstellung der Außenanlagen umfasst. Herr Thobrock bestätigte dies grundsätzlich, wies aber gleichzeitig auf die mit jeder Baumaßnahme einhergehenden Unwägbarkeiten hin.

Herr Wagner (FDP) fragte ob die Verwaltung Probleme von Seiten der Vereine erwartet.

Die Verwaltung teilte mit, dass mit den Vereinen gesprochen wurde. Nach seiner Einschätzung sind von dort keine Probleme zu erwarten.

Sodann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:



# Stadt Niederkassel

## **Beschluss:**

Der Bauausschuss der Stadt stimmt der vorgestellten Ausbaukonzeption der Tageseinrichtung für Kinder, Sportpark Süd, zu und beauftragt die Verwaltung das Verfahren zum Bau der Tageseinrichtung weiter zu betreiben.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0